

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1927)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Kern P 131

NEUE  
SCHWEIZER  
RUNDSCHAU

NOUVELLE REVUE SUISSE

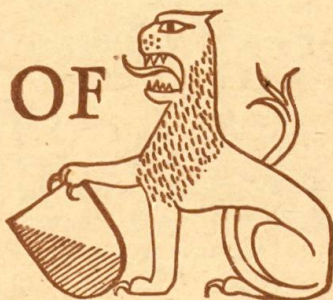
XX. JAHRGANG VON

WISSEN UND LEBEN

HEFT 4 / APRIL 1927



Sto.



ORELL FÜSSLI-VERLAG / ZÜRICH





---

Von  
**FRANCESCO CHIESA**  
erscheint demnächst:  
**MÄRZENWETTER**

ERZÄHLUNG

übersetzt von *Dr. Herbert Steiner*

broschiert Fr. 4. 50, M. 3. 60, Leinen Fr. 6.—, M. 4. 80

„Märzenwetter“ ist ein Kindheitsroman, die Geschichte eines Knabenjahres, die Ahnung und erstes Erleben mit kindlichen Zügen, bewegende Tragik und idyllischen Humor in ein Ganzes verflacht, in das Volksart und Landschaft, klar gezeichnet, hineinspielen.

Wie der Dichter selbst, ist sein Werk im südlichen Tessin beheimatet, ganz erfüllt von der Luft jener Berge und Täler. —

Die Übertragung von Herbert Steiner versucht, mit Sorgfalt und Treue dem besonderen Charakter der Erzählung gerecht zu werden.

Den farbigen Umschlag hat der Bruder des Dichters, Pietro Chiesa, entworfen.



Früher sind erschienen von Francesco Chiesa:

**HISTORIEN UND LEGENDEN** Übersetzt von E. Mewes-Béha  
brosch. Fr. 2.—, M. 1.60, geb. Fr. 3.—, M. 2.40

**DIE KÜNSTLERISCHE BETÄTIGUNG DES TESSINER-  
VOLKES UND IHR GESCHICHTLICHER WERT**

Mit 59 Heliogravüren in Mappe Fr. 10.—, M. 10.—

**BLÄTTER UNTER DER ASCHE IN TAGEN LODERNDER  
FLAMMEN** Übersetzt von E. Mewes-Béha, brosch. Fr. 1.—, M. —.80

**POESIE E PROSE**

Mit dem Porträt des Dichters,  
kart. Fr. 2.—, M. 1.60, Leinen Fr. 4.—, M. 3.20

---

**ORELL FÜSSLI VERLAG, ZÜRICH UND LEIPZIG**

# NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

XX. JAHRGANG VON „WISSEN UND LEBEN“ / GEGRÜNDET VON PROF. E. BOVET

**N o u v e l l e R e v u e S u i s s e**

**Redaktion:** Präsident der Redaktionskommission: *Henry Heer*.

**Verantwortlicher Redaktor:** Dr. Max Rychner. Alle Zuschriften an die Redaktion: Zürich 1, Zeugwartgasse 3  
Telephon Uto 18.66, Postcheck-Konto Nr. VIII/8068. — Die Zeitschrift erscheint am 1. des Monats

**Inserate:** Alleinige Anzeigen-Annahme durch **Rudolf Mosse, Zürich**, Limmatquai 34  
1/1 Seite Fr. 100.—, 1/2 Seite Fr. 55.—, 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 17. 50. Prospekt-Beilagen nach Vereinbarung

**Bezugsbedingungen:** Einzelheft Fr. 2.—. Abonnements durch die Post 20 Cts. Zuschlag.

Abonnements: Inland jährlich Fr. 18.—, halbjährlich Fr. 9.—, vierteljährlich Fr. 4. 50

„ Ausland: „ Fr. 22.—, „ Fr. 11.—, „ Fr. 5. 50

**Druck und Verlag:** Art. Institut Orell Füssli, Zürich (Friedheim-Aegertenstrasse), Postcheck VIII/640

## INHALT DER NR. 4 VOM 1. APRIL 1927

<i>Friedrich Gundolf: Paracelsus</i> . . . . .	321	<i>Walthari Dietz: Gedichte</i> . . . . .	391
<i>José Ortega y Gasset: Die Ethik der Griechen</i> . . . . .	330	<i>Albert Oeri: Zwei Schweizerbücher und eine</i>	
<i>Américo Castro: Juden</i> . . . . .	341	<i>Schweizersorge</i> . . . . .	394
<i>Ernst Robert Curtius: T. S. Eliot</i> . . . . .	348	<i>Hans Beerli: Wirtschaftliche Organisation des</i>	
<i>T. S. Eliot: Das wüste Land</i> . . . . .	362	<i>Friedens</i> . . . . .	401
<i>Werner Milch: Über Rainer Maria Rilke</i> . . . . .	378	<i>Paul de Kruif: Der Mikrobenjäger Robert Koch</i>	409
<i>Max Rychner: Anmerkungen zu Rilke</i> . . . . .	384	<i>Aus europäischen Zeitschriften</i> . . . . .	419

**Mitarbeiter dieser Nummer:** 1. F. Gundolf, Prof. für deutsche Literatur a. d. Universität Heidelberg.  
2. J. Ortega y Gasset, Herausgeber der *Revista de Occidente*, Professor der Philos. Universität Madrid  
3. Americo Castro . . . . . 4. E. R. Curtius, Professor für romanische Literaturen, Universität Heidelberg.  
5. T. S. Eliot, Herausgeber d. *New Criterion*, London. 6. W. Milch, Dr. phil., Breslau. Walthari Dietz,  
Dr. phil., Hamburg. 7. A. Oeri, Dr. phil., Chefredaktor der *Basler Nachrichten*, Basel. 8. Hans Beerli,  
Dr. jur., Schriftsteller, Genf. 9. Paul de Kruif, Biologe.



*Haute Couture* *Tricots Sport*

**C. Louis Bertrand**

**ZURICH**

10 BAHNHOFSTRASSE • TÉLÉPHONE: S. 83.94  
4 FALKENSTRASSE • TÉLÉPH.: H. 37.19 u. H. 37.29

**LUGANO**

VIA NASSA 29 / TÉLÉPHONE 718

**ST. MORITZ**

TÉLÉPH. MAGASIN PRINCIPAL 267



---

---

# DIERCK SEEBERG OBERSTADT



**DER ROMAN DER  
SCHWERINDUSTRIE**  
-Steif broschiert M 3.-  
-Ganzleinen M 5.-

Die 15 knappen Kapitel dieses Romans „Oberstadt“ lehren die Wirtschaftsmacht der rheinisch-westfälischen Industrie verstehen. Eine bekannte führende Persönlichkeit des Ruhrgebietes, mit den treibenden Kräften der Schwerindustrie aufs engste verknüpft, schildert nach seinen intimen Kenntnissen die Metropole der Grossindustrie, fortreissend durch Handlung und Tatsachen, berauschend wie jenes Leben selbst. Wenn gleich Stinnes, Krupp, Thyssen und andere hier in Wesenszügen porträtiert wurden, und teils durch wörtliche Wiedergabe charakteristischer Aussprüche festgehalten sind, so ist das Werk keineswegs ein Schlüsselroman. Es konzentriert vielmehr das Typische zur eigentümlichen Charakterisierung jener Klasse, die in der Metallstadt unternehmend führt und herrscht.

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG C I

---

---